

Internationale Folklore

eres

4. Die letzte Rose

Aus Irland
Deutsche Textfassung und Satz:
Friedrich W. Olpen

Ruhig

T 1
2

p 1. Ei - ne letz - te so vie - ler Ro - sen läßt der
mf 2. Ro - se laß dich nur wie - gen, dreh' im
pp 3. Le - ben will ich ver - ges - sen, letz - te

B 1
2

p 1. Ei - ne letz - te so vie - ler Ro - sen läßt der
mf 2. Ro - se laß dich nur wie - gen, dreh' im
pp 3. Le - ben will ich ver - ges - sen, letz - te

1. Som - mer al - lein zu - rück. All die an - de - ren na - men - lo - sen
2. Wind dich ins Son - nen - licht. Will der Wind dich auch acht - los bie - gen,
3. Ro - se, dein Bild in mir. Nichts kann je - mals mit dir sich mes - sen,

1. Som - mer al - lein zu - rück. All die an - de - ren na - men - lo - sen
2. Wind dich ins Son - nen - licht. Will der Wind dich auch acht - los bie - gen,
3. Ro - se, dein Bild in mir. Nichts kann je - mals mit dir sich mes - sen,

1. sind ver - gan - gen im Som - mer - glück. Wel - che an - dre Blu - me
2. doch dich bre - chen, das kann er nicht. Laß des Herb - stes Son - nen -
3. mit der schön - sten der Blu - men Zier. Wird auch al - les bald ver -

1. sind ver - gan - gen im Som - mer - glück. Wel - che an - dre Blu - me
2. doch dich bre - chen, das kann er nicht. Laß des Herb - stes Son - nen -
3. mit der schön - sten der Blu - men Zier. Wird auch al - les bald ver -

Friedrich W. Olpen

Die letzte Rose

Berühmtes und beliebtes Lied aus Irland für Männerchor

Themenbereiche * Folklore * Weltmusik * Irland

eres